

4°
1°

Schauer

Es wird ein nasskalter Witterungsabschnitt eingeläutet.

HNA.DE

iPhone treibt den Markt an



Apples neues iPhone 4S treibt jüngsten Erhebungen zufolge seit der Markteinführung im Oktober den boomenden Markt für Smartphones an. Das neue Gerät macht dem Rivalen Android zunehmend die Kunden streitig. Mehr dazu lesen Sie unter www.hna.de/netzwelt

HEUTE IN IHRER HNA:



Das ausführliche rtv Fernseh-Programm vom 21. Januar bis 27. Januar 2012

ZUM TAGE

Die tägliche Gefahr

CLAUDIA SCHITTELKOPP über Ampeln in Twiste

Eine Ortsumgehung in Twiste und Berndorf käme besonders den Jüngsten zugute. Die meisten Kinder der beiden Orte müssen jeden Tag die Bundesstraße 252 überqueren, um zur Schule zu gelangen. Einzig eine Umgehungsstraße könnte Sicherheit bringen.

Dieser Ansicht ist auch Polizeisprecher Volker König. Doch einen Bautermin für die Ausweichstraße gibt es nach wie vor nicht. Bis dahin müssen die Kinder sehr vorsichtig auf ihrem Schulweg sein. Auch die Eltern sind an dieser Stelle gefordert. Die Grundschüler müssen die ausgeteilten Warnwesten tragen. Sie müssen lernen, am Bordstein anzuhalten. Nur nach einem Links-Rechts-Links-Blick, bei grünem Ampelmännchen und stehenden Autos können die Schüler die B 252 überqueren. Denn leider bedeutet ein rotes Lichtsignal nicht, dass jeder Verkehrsteilnehmer auch anhält. Einige versuchen noch schnell durchzufahren, bevor sie davor warten müssen. Hier ist höchste Rücksicht der Fahrer gefragt. Denn die Ampel steht nicht auf der B 252, weil sie so schön aussieht.

cls@hna.de



HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel

Tauchabenteuer im Schieferbergwerk



Manchmal sind verummte Gestalten vor dem Besucherbergwerk Grube Christine in Willingen zu sehen: Höhlentaucher, die in die Stollen des stillgelegten Schieferbergwerks einsteigen wollen. 1700 Meter geflutete Bergwerksgänge stehen dort den Tauchern zur Verfügung – direkt neben öffentlich zugänglichen und trockenen Stollen des beliebten Besucherbergwerks. Eine Tauchschnitzschule im Briloner Stadtteil Messinghausen ermöglicht diese Ausflüge in die Welt unter Tage. (ber)

Foto: Dive-Group Austria/nh
KORBACH

Letzte Meldung



Chemie-Unfall: 100 mussten in Klinik

Nach einem Chemie-Unfall an der Technischen Universität in Dresden haben Rettungskräfte gestern Abend gut 100 Menschen ins Krankenhaus gebracht. Lediglich drei von ihnen hätten stärkere Symptome gezeigt, sagte ein Feuerwehrsprecher. Alle übrigen zeigten wenig bis gar keine Vergiftungserscheinungen. Bei der ausgetretenen Chemikalie handele es sich möglicherweise um eine Arsen-Wasserstoff-Verbindung.

MENSCHEN

Elektroschrott wird besser verwertet

Die EU-Mitgliedsstaaten müssen künftig höhere Quoten für das Sammeln und Recyclen von Elektroschrott erfüllen. Von 2016 an sollen 45 Prozent der verkauften Neugeräte recycelt werden. Für die Verbraucher soll die Abgabe leichter werden. Wir beantworten die wichtigsten Fragen.

BLICKPUNKT

Kodak ist schachtmatt – Neuanfang 2013

Nach einem jahrelangem Kampf ums Überleben meldete Kodak, der Pionier der Fotografie, Insolvenz an. Im kommenden Jahr will das Traditionsunternehmen einen Neustart wagen, ohne bis dahin die Forderungen der Gläubiger zu erfüllen. Nicht betroffen von der Pleite sind den Angaben zufolge die deutsche Tochter des Konzerns.

WIRTSCHAFT

SPD-Politiker fordert Rücktritt Niebels

Der entwicklungspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Sascha Raabe, fordert im Interview unserer Zeitung den Rücktritt Dirk Niebels. Der Entwicklungshilfeminister blähe sein Ministerium unnötig auf und lasse es zu einer Versorgungsanstalt für FDP-Parteifreunde verkommen. Niebel widerspricht. Mehr auf www.112-magazin.de

POLITIK

Bundesliga: ARD zeigt Spitzenspiel

Es geht wieder los: Mit dem Spitzenspiel zwischen Borussia Mönchengladbach und Bayern München startet die Fußball-Bundesliga in die mit Spannung erwartete Rückrunde. Die ARD überträgt die Partie heute live ab 20.30 Uhr. Was sich in der Winterpause getan hat und worauf sich der Fußball-Fan freuen darf, lesen Sie im www.112-magazin.de

SPORT

Dschungelcamp: Jetzt wird rausgewählt

Über sechs Millionen sehen am Abend die RTL-Dschungelcamp. Gerade bei den Jüngeren erreicht „Ich bin ein Star - holt mich hier raus!“ Spitzenwerte von 35 Prozent Marktanteil und mehr. Ab heute wählt das Publikum täglich einen Kandidaten aus dem Camp. Eine Zwischenbilanz lesen Sie auf www.112-magazin.de

FERNSEHEN

Kreis verliert 583 Einwohner im Halbjahr

Viele Waldeck-Frankenberger zieht es in den Raum Rhein-Main

VON INGO HAPPEL-EMRICH

WALDECK-FRANKENBERG. Der Bevölkerungsschwund in Waldeck-Frankenberg setzt sich fort: Im ersten Halbjahr 2011 verlor der Kreis 583 Einwohner. Das geht aus der aktuellsten Veröffentlichung des Statistischen Landesamtes hervor. Zwei Gründe gibt es für den Bevölkerungsrückgang: Es werden weniger Kinder geboren als Menschen sterben. Und es ziehen mehr Waldeck-Frankenberger fort als Menschen hierher ziehen.

Im ersten Halbjahr 2011 starben 982 Menschen, geboren wurden aber nur 505 Kinder. Macht ein Minus von 477 Einwohnern. 3539 Menschen zogen in diesem Zeitraum

nach Waldeck-Frankenberg, jedoch verließen 3645 Menschen den Landkreis. Macht eine Differenz von 106 Menschen.

Südhessen wächst

Waldeck-Frankenberg steht mit dieser Entwicklung nicht alleine, auch andere nordhessische Kreise wie Schwalm-Eder und Werra-Meißner verlieren Einwohner. Wachsen wird im Süden das Dreieck Frankfurt-Wiesbaden-Darmstadt. Das Rhein-Main-Gebiet ist auch die Region, in die viele Waldeck-Frankenberger ziehen, wenn sie den Kreis verlassen. Im Jahr 2009 (neuere Zahlen liegen nicht vor) zogen 14 Menschen nach Darmstadt, 29 nach Frankfurt und 14 in die

Landeshauptstadt Wiesbaden. Beliebte Ziele waren aber auch der südliche Nachbar-kreis Marburg-Biedenkopf (68 Fortzüge dorthin) sowie die Stadt Kassel (69). In den Schwalm-Eder-Kreis zogen damals 45 Waldeck-Frankenberger.

Der Bevölkerungsrückgang wird sich in den kommenden Jahren fortsetzen. Mitte vergangenen Jahres lebten in Waldeck-Frankenberg 161 293 Menschen. In seiner Bevölkerungsprognose geht das Statistische Landesamt davon aus, dass es in drei Jahren nur noch 157 624 sein werden. Bis zum Jahr 2020 soll die Einwohnerzahl auf 153 000 sinken und bis 2030 sogar auf 144 000 Einwohner.

HINTERGRUND

HINTERGRUND

Es wird mehr alte Menschen geben

Zum Jahresende 2010 zählte Hessen 6,067 Millionen Einwohner, es gab sogar ein leichtes Plus durch Zuwanderung. Doch in 50 Jahren wird es nach Schätzungen nur noch 4,9 Millionen Hessen geben, ein Minus von 6,5 Prozent. Außerdem altert die Gesellschaft. In der Bevölkerungspyramide stellen derzeit die Menschen Mitte 40 die stärksten Jahrgänge. Statistiker erwarten, dass 2060 die Menschen um die 70 die größten Jahrgänge bilden. Wo es menschenleer wird, dort verschwinden die Jobs, die Schulen, die Ärzte, der öffentliche Nahverkehr wird dünner. Und wo Arbeitsplätze und Schulen weg sind, da hält es auch Menschen nicht mehr.

(dpa)

Skilaufen unter Flutlicht heute am Ettelsberg

WILLINGEN. Der bisherige Winter hat die Liftbetreiber in Willingen einige Nerven gekostet, dennoch stehen bisher 15 Skitage zu Buche. Nun soll die Skisaison möglichst dauerhaft fortgesetzt werden, den Auftakt dazu bildet heute ab 18.30 Uhr der Flutlichtskilauf am Ettelsberg.

Neben den seit Wochenmitte geöffneten Liften am Wilddieb und den Förderbändern der Dorfweiese sollen dann auch die Pisten am Ettelsberg, Sonnenhang und Köhlerhang befahrbar sein. Dafür liefern seit Tagen die Schneekanonen, den gestrigen Tag nutzten die Liftbetreiber, um die Pisten zu präparieren.

Mit einer Höhe von 20 Zentimetern Kunstschnee ist eine gute Basis gelegt. Samstag sind die Lifte täglich ab 8.30 Uhr geöffnet. (uli)



Gefahr an der B 252 erkennen

Die Kinder der Twistetaler Grundschule müssen täglich die Bundesstraße 252 überqueren. Doch einige Auto- oder Lkw-Fahrer bleiben nicht stehen, wenn die Ampel von Grün auf Gelb und dann auf Rot umspringt, sondern fahren noch schnell weiter. „Bevor etwas passiert, wollen wir die Kinder trainieren und darauf aufmerksam machen. Und wir werden hier die Autos verstärkt kontrollieren“, sagte Polizeisprecher Volker König. (mow) Foto: Willner

BAD AROLSEN

17-Jährige übersieht Rentnerin

BAD AROLSEN. Eine 17-jährige aus Grebenstein, die am Programm „Begleitetes Fahren ab 17“ teilnimmt, hat beim Abbiegen in Bad Arolsen eine 71 Jahre alte Rentnerin erfasst und schwer verletzt.

Die Jugendliche und ihre Mutter waren am Mittwochabend auf der Bahnhofstraße unterwegs. Mit einem VW Golf bog die 17-Jährige gegen 18.30 Uhr in die Straße auf der Heide ab. Dabei übersah sie die dunkel gekleidete Rentnerin, die mit ihrem Rollator die Straße überquerte. Der Wagen touchierte die 71-jährige Arolserin, die zu Boden stürzte und sich schwere Verletzungen zuzog. Die Frau wurde stationär im Bad Arolser Krankenhaus aufgenommen. Der Ehemann der Rentnerin blieb unverletzt.

www.112-magazin.de